

Beantworten Sie die folgenden vier Fragen:

1. Feter Pitzek war im Leben nie besonders erfolgreich, fühlte sich aber immer zu Höherem berufen. Nach mehreren gescheiterten Projekten kommt er schließlich auf die Idee, seinen eigenen Staat gründen zu wollen, um selbst Staatsoberhaupt zu sein. Er schafft es, einige weitere Menschen für sein Projekt zu gewinnen und kauft mit gesammelten Geldern im Staat Germanitien (G) ein etwa 90.000 m² großes Grundstück mit einigen Gebäuden, dieses soll als Staatsgebiet dienen. Dort hält Pitzek in feierlicher Form die „Gründung des Staates Kaiserreich Germanitien“ ab. Mehrere Anhänger unterschreiben dort auch eine „Gründungsurkunde“ um die „rechtskonforme Gründung“ des „neuen Staates“ zu bestätigen. Etwa 20 seiner Anhänger wohnen von diesem Zeitpunkt an dauerhaft auf diesem Gelände und bekommen auch „Pässe“ des „Kaiserreiches Germanitien“ ausgestellt.

Als Pitzek Strafen für Verkehrsdelikte in G zahlen soll, weigert er sich und antwortet mit Schreiben, in welchen er auf seine „völkerrechtliche Immunität als Staatsoberhaupt“ verweist. Nach einigen Monaten betreten Gerichtsvollzieher und Polizisten des Staates G das Grundstück und vollstrecken die Strafe. Pitzek beklagt diesen „Raubüberfall durch G“ auf das „souveräne Kaiserreich Germanitien“ und verschickt Schreiben an die Vereinten Nationen, in welchen er diese „verbotene Intervention“ in die Belange des „Kaiserreiches“ beklagt.

Beurteilen Sie die Staatsqualität des „Kaiserreiches Germanitien“. Kann Feter Pitzek sich gegenüber der Justiz des Staates G auf eine völkerrechtliche Immunität als Staatsoberhaupt berufen? Hat G gegen das Völkerrecht verstoßen, indem es auf dem Grundstück die Vollstreckung der Verkehrsstrafe durchgeführt hat? (35 Punkte).

2. Seit der Gründung der Vereinten Nationen kam es zu einer sprunghaften Vermehrung internationaler Organisationen (IOs). Wie ist der Begriff der IO im Völkerrecht definiert? Welche Organe kann es in der Organisationsstruktur von IOs geben? Was ist ein Plenarorgan und was ist ein Nicht-Plenarorgan? (20 Punkte)
3. Im Staat Arbalien (A) herrscht bereits seit über 10 Jahren ein Bürgerkrieg. Als die Rebellen die Hauptstadt einnehmen, flüchtet der Präsident (P) in eine noch von Regierungstruppen kontrollierte Provinzhauptstadt. Während die Rebellen sich zur neuen Regierung As erklären, bittet P den verbündeten Staat Balakien (B) um militärische Unterstützung. B stimmt zu und unternimmt massive Luftangriffe gegen Stellungen der Rebellen in A. Die von den Rebellen gebildete „Übergangsregierung“ verurteilt die Luftangriffe als „flagrante Verletzung des Völkerrechts“ und fordert von B, die Angriffe sofort einzustellen.

Als B weiterhin Luftangriffe in A durchführt, entscheidet sich der an A angrenzende Staat Cabala (C), der mit den Rebellen sympathisiert, diesen unter die Arme zu greifen. C, der über moderne Drohnensysteme verfügt, stellt eine Anzahl davon den Rebellen zur Verfügung und erlaubt Rebellenkämpfern, mit diesen Drohnen von einer Luftwaffenbasis in C ausgehend, einen Angriff auf die wichtigste Ö raffinerie in B zu fliegen. Die Drohnen zerstören, wie von den Rebellen geplant, wesentliche Teile der Raffinerie und verursachen für B Schäden in Milliardenhöhe, Menschen werden bei dem Angriff allerdings nicht getötet oder verletzt.

War das Eingreifen von B in A ein Verstoß gegen das Völkerrecht? Beurteilen Sie den Drohnenangriff aus völkerrechtlicher Sicht. Steht B gegen C Schadenersatz zu? Nehmen Sie nun an, die Rebellen gewinnen den Bürgerkrieg und etablieren sich als Regierung in A: Steht B gegen A Schadenersatz zu? (30 Punkte)

4. Nach welchen Prinzipien können Staaten ihre nationale Strafsurisdiktion völkerrechtlich gedeckt auf Handlungen erstrecken, welche nicht auf ihrem Staatsgebiet oder nicht von ihren Staatsangehörigen begangen wurden? Erklären Sie diese Prinzipien. Welche Auswirkungen hatte die Etablierung individueller völkerstrafrechtlicher Verantwortung auf die Völkerrechtssubjektivität der Einzelperson? (15 Punkte)

Viel Erfolg!